Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Toiletten der Damen des Berliner Hofes.

Wir entnehmen der deutschen Zeitschrift „Zur guten Stunde" einige Angaben über diesen Gegenstand, die bei unseren Leserinnen Interesse erregen dürften.

Für eine Hochzeit, die drei Tage dauert, bedarf eine Prinzessin mindestens neun bis zehn neuer Kleider, von denen keines unter tausend Mark kostet. Unter Durchschnittsverhältnissen wird eine Prinzessin am deutschen Kaiserhofe und ebenso die Kaiserin jährlich für Festlichkeiten ungefähr sechzig bis achtzig großer Toiletten bedürfen. In welcher Weise werden aber die Toiletten angekauft und beschafft? Das Vergnügen, selbst sich Stoffe auszusuchen, haben die Prinzessinnen nicht. Die Hoflieferanten mit und ohne Titel, welche die ständige Kundschaft haben, machen Mitteilung, wenn neue Muster und Modelle eingetroffen sind, und dann erscheint in dem Geschäft die Oberhofmeisterin oder eine der Hofdamen, welche natürlich über den Geschmack der betreffenden Prinzessin ganz besonders gut unterrichtet sein muß, und trifft unter den neu angekommenen Stoffen eine Auswahl. Diese Auswahl wird nach dem Schloß oder Palais geschickt, und dort sucht die Regentin oder Prinzessin mit den Hofdamen zusammen die Stoffe aus, die sie behalten will. Selten ist bei dieser Auswahl der Lieferant oder einer seiner Angestellten anwesend.

Wie mit den Kleiderstoffen, geschieht es auch mit den Mänteln, mit den Jaquettes, Capes u. s. w. Nur hat hier der Lieferant noch die Verpflichtung, bei jedem einzelnen Stück anzugeben, ob es bereits an eine andere Fürstlichkeit verkauft worden ist oder ob ein ähnliches Modell bereits an irgend eine Dame vom Hofe abgegeben wurde. Es würde dem betreffenden Lieferanten die Kundschaft kosten, wenn er durch Versehen seiner Kundin irgend etwas verkaufte, was nicht durch und durch Original wäre. Wenn auf derselben größern Festlichkeit zwei Damen mit demselben Mantel oder demselben Kleid erschienen, so würde das von den Kundinnen sehr unangenehm bemerkt werden. Was die Preise anbelangt, welche für die Kleiderstoffe oder für einzelne Toilettenstücke bezahlt werden, so richten sich diese einmal nach der Qualität der Stoffe und dann nach dem persönlichen Geschmack und den Eigentümlichkeiten der Käuferin. Die verstorbene Kaiserin Augusta hatte eine Vorliebe für besonders schwere und gute Stoffe, und öfter hat sie Seiden- oder Atlasstoffe angekauft, von denen der einfach liegende Meter mit 150 Mark bezahlt wurde. Bei Galatoiletten liquidiert die Hofschneiderin 150 bis 200 Mk. nur für „Façon". Sie scheut aber, wenn es sein muß, auch eine Reise nach Paris nicht, um dort das Neueste von Zuthaten zu einer Toilette anzukaufen.

Aus Sparsamkeitsrücksichten, dann aber auch, weil die Anfertigung und Instandhaltung der Sachen für die kaiserlichen Kinder sehr viel Arbeit erfordert, hat sich die regierende Kaiserin ein eigenes Schneiderinnenatelier eingerichtet, in dem sie ständig arbeiten läßt. Die größeren Hofschneiderinnen werden nur dann zur Aushülfe in Anspruch genommen, wenn das Atelier der Kaiserin nicht im stande ist, innerhalb einer gewissen Frist genügend Toiletten zu beschaffen. Silber- und Goldstickereien, Stickereien in Seide werden in besonderen Ateliers auf Bestellung angefertigt, und die Kaiserin Friedrich mit ihren Töchtern zog bei solchen Gelegenheiten in höchst verdankenswerter Weise die Schulen für Kunstgewerbe und Kunststickerei mit heran. Der Preis einer gestickten Schleppe bei großen Hoffestlichkeiten stellt sich auf zwanzig, bis vierzigtausend Mark. Beim Anprobieren von Mänteln oder Kleidern ist niemals die Hofschneiderin oder Lieferantin oder eine ihrer Angestellten anwesend. Die Schneiderinnen oder Lieferanten für Mäntel oder Jaquettes geben sich die erdenklichste Mühe, so genau zu arbeiten, daß Aenderungen überhaupt nicht mehr notwendig sind. Das Maßnehmen und kleine Aenderungen an den Toiletten erfolgen durch die Kammerfrau und Garderobiere, und nach dem Muster der Kaiserin Augusta haben die Prinzessinnen in den Geschäften, in denen sie ständig arbeiten lassen, Büsten anfertigen lassen, auf denen die Taillen und Jaquettes genau abgesteckt und anprobiert werden.

Die Kaiserinnen und Prinzessinnen tragen gewöhnlich die kostbaren Toiletten nur einmal, höchstens zweimal, und auch das zweite Mal nicht ohne Aenderung. Nachdem die Toilette benutzt ist, wird sie auseinander genommen. Es werden Brillanten, Perlen, kostbare Spitzen und andere Dekorationsstücke abgetrennt und zu anderweitiger Verwendung aufbewahrt. Ebenso verwahrt man die Stickereien auf Samt, die Stickereien in Gold, Silber, Seide; und wie lange solche Toilettenstücke sich erhalten, geht wohl allein daraus hervor, daß jüngst auf einer Hoffestlichkeit in England die Gräfin Pembroke ein weißes Kleid mit Silberstickerei und pfirsichblütenfarbener Schleppe trug, deren Stickerei aus der Garderobe der Königin Elisabeth von England (1603) stammte. Die drei- bis viermal benutzten Promenaden- und sogenannten Gesellschaftskleider kommen nach dem Gebrauch an die Garderobenfrau, deren Eigentum sie werden. Es ist ja auch bei Damen, die nicht der Hofgesellschaft angehören, üblich, die benutzten Kleider der Kammerzofe zu schenken.

In manchen Häusern wird dieses Recht auf die abgelegten Toiletten den Kammermädchen sogar kontraktlich garantiert. Die Garderoben- und Kammerfrauen entnehmen aus den abgelegten Toiletten der Kaiserin und Prinzessinnen zunächst den eigenen Bedarf. Was sie nicht selbst behalten wollen, verkaufen sie. Es gibt in Berlin einige Specialgeschäfte (von denen sich das größte in der Oranienstraße befindet), welche sich nur damit beschäftigen, derartige abgelegte Toiletten der Kaiserin, Prinzessinnen, Fürstinnen u. s. w. anzukaufen und sie vollständig neu umzuarbeiten, um sie dann zu verhältnismäßig billigen Preisen an eine feste Kundschaft zu verkaufen, welche in diesen Toiletten noch Aufsehen macht.

Neues vom Büchermarkt.

In einer Extrabeilage zu ihrem soeben erschienenen Heft 2 bringt die **„Gartenlaube"** ihren Lesern einen Originalbericht **der einzigen dem Untergang der „Elbe" entronnenen Dame,** der jungen deutschen Erzieherin Anna Böcker aus Bremen, begleitet von dem Bild der so wunderbar Geretteten. Der Bericht wirkt in seiner schlichten Wahrhaftigkeit tief ergreifend und wird sicher die allgemeinste Beachtung finden. Auch sonst findet der Leser in dem reichillustrierten Heft vieles wiedergespiegelt, was unsere Zeit bewegt und geeignet ist, im deutschen Familienkreise ein lebhaftes Echo zu wecken. „Die neue Wärmstube zu München", illustriert von Fritz Bergen, ist z. B. ein solches Thema. „Der Karneval am Rhein" von Ernst Lenbach, mit den lebensvollen Bildern von Heyden und Massau, wird der Stimmung der Zeit nach anderer Seite gerecht. Faschingshumor klingt auch in der neuen Erzählung von R. Artaria auf, deren Titel „Echt", die satirische Spitze der dem Münchner Künstlerleben entnommenen Geschichte verrät. Anton Perfalls Roman „Loni" hat einen kriminalistischen Kern von spannendster Motive. Aufsätze wie „Der Kampf gegen die Geheimmittel" beweisen aufs neue, mit welchem sittlichen Ernst die „Gartenlaube" ihre vielbewährte Mission auf dem Gebiete der Volksaufklärung durchführt.

Briefkasten der Redaktion.

An Verschiedene. Den freundlichen Bewerberinnen zur Notiz, daß eine brave, arbeitsfreudige Tochter Stelle finden kann für Kinder- und Zimmerdienst und zur gelegentlichen Aushülfe in anderen Hausgeschäften. Offerte muß mit Porto versehen sein.

Frau **L. H.** in **M.** Die bemerkte Frage war bei Eingang Ihrer Karte bereits schon erledigt. Wir suchen Ihnen nun in anderer Weise zu dienen.

Frl. **W. J.** in **A.** Der wahrhaft gebildete Mensch wird zugleich auch der versöhnliche sein. Jede Beleidigung entspringt entweder aus Mangel an Bildung, an Einsicht und Verständnis oder aus Irrtum und falschen Voraussetzungen. Der Gebildete vermag dies ruhig zu prüfen und sachlich zu beurteilen und deshalb ist es für ihn leichter, versöhnlich zu sein. Einen unversöhnlichen Charakter als Lebensgefährten zu haben, ist eine schwere Aufgabe für die gemütvolle, hochsinnige Frau.

Langjährige Abonnentin in **B.** Ein neuer, solider Pelzmantel soll keine Haare lassen. Haben Sie denselben ohne Garantie gekauft? Wir würden Ihnen zur Begutachtung durch einen unparteiischen Fachmann raten.

Frau **J. Z.** in **K.** Sie haben recht. Die Mutter, das heißt die Erzieherin, das ist das Höchste, und alles, was in dieser Beziehung fördernd wirkt, heißen wir mit besonderm Vergnügen willkommen. Vom Papierkorbbegräbnis kann daher keine Rede sein; Sie werden Ihr Eingesandtes in der nächsten Nummer finden und wir danken bestens dafür mit dem Wunsche: „Kommen Sie bald wieder!" Mütter mit wirklichem Mutterſinn sind immer von nöten. Herzlichen Gruß!

Den besten Erfolg haben diejenigen Anzeigen, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**

königl. spanische Hoflieferanten [1040

versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Schwarze Seidenstoffe

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der **Crème Simon** jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, **nie rissige** oder **aufgesprungene** Haut, Gesicht und Hände frei von **Runzeln, Blasen, Frost-** und **Hitzflecken,** alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte **Crème Simon,** den **Puder** de riz **Simon** und die **Seife Simon** adoptiert hat. — Diese hygieinischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Aerzten empfohlen. [98

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

725] Herr **Dr. Preyss** in **Berchtesgaden** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvalescenz nach schweren akuten Affektionen **mit sehr günstigem Erfolge** angewandt und selbst **bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens** damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu konstatieren und machen mir dasselbe besonders wertvoll: ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordinieren." Depôts in allen Apotheken.

Gesucht.

Eine nette, anständige Tochter findet Stelle bei einer Weissnäherin, woselbst sie auch die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Billige Pensionspreise. Gute Referenzen stehen zu Diensten. (H N) [245

Adresse: Mme. Vve. **Schreyer,** maitresse-lingère, Ecluse 31, **Neuchâtel.**

Gesucht.

In ein gutes Privathaus wird ein zuverlässiges, ordentliches Zimmermädchen, welches Liebe zu Kindern hat und nähen und bügeln kann, gesucht. Eine französische Schweizerin, die etwas deutsch versteht, würde bevorzugt. Gute Zeugnisse und Referenzen sind erforderlich. Adresse zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [224

Perfekte Damenschneiderin

gesucht nach Zürich auf Mitte März, ganz selbständig und gewandt, auf Costumes für feine Kundschaft, deutsch und französisch sprechend, angenehmes Aeussere.

Zeugnisse von zu letzter Stelle samt Photographie erbeten. (H 829 Z)

Fraumünsterstrasse 13, I. Et.,
230] **Zürich I.**

TELEPHON! [48]

Billigste Preise.

HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI

Wwe A. Zollikofer & Sohn
z. Löwenburg
St. Gallen

Grösste Auswahl aller Arten
Handschuhe
Hosenträger
Cravatten

Auswahlsendungen zu Diensten.

Bis Ostern 1895

täglicher Versandt von prima Qualität
extra frische

Schellfische

à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —

à 0.35 per Pfund per Pfund **à 0.35**
im Detail oder Anbruch.

Versandt per Bahn und per Post.

Garantie für Ia frische Ware.

Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q)
58] **E. Christen,** Comestibles, **Basel.**

Intelligente Lehrtöchter

sucht **Frau M. Prager-Bauer,** Damenschneiderin, Seehofstrasse 18, **Zürich V.** (M 766 c) [253

In ein Landpfarrhaus wird auf künftigen Mai ein braves, kräftiges Mädchen gesucht, das in den Hausgeschäften schon ziemlich erfahren ist, und auch Gartenarbeit versteht. — Günstige Gelegenheit für ein Mädchen aus achtbarer, ländlicher Familie, sich in allen vorkommenden Arbeiten auszubilden. Offerten an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [250

Stellegesuch.

Eine jüngere, zuverlässige Tochter, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sowie gut nähen und kochen kann, sucht baldmöglichst Stelle in Privat oder Wirtschaft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten bei **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [256

Vorzügliche Ausbildung

im Gravierfach versichert ein honetter, jung., diplom. Meister einem **Jüngling,** welcher Lust zu diesem Kunsthandwerk hätte. Gefl. Anfragen sub Q 380 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [251

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule
Buchs bei Aarau.

Beginn des 24. Kurses am **8. April 1895.** Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [227

Töchter-Pensionat Biel.

Wahres Familien-Pensionat für junge Töchter, welche die hiesige Mädchen-Sekundarschule oder die **Fortbildungs-** und **Handelsklasse** zu besuchen wünschen. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der **modernen Sprachen,** sowie der **Handelswissenschaften.** Einfache, aber gute Kost. Familienleben. Prospekte gratis und franko. [133

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor.

Wer

liefert Adressen von besser situierten Haushaltungen? Sich gefl. unter Chiffre **O 5150 B** an **Orell Füssli-**Annoncen, **Basel,** wenden. (O 5150 B) [246

Kaufm. Töchterschule Konstanz.

Vollständige und sorgfältige Ausbildung in Buchführung, kaufm. Rechnen, deutscher und französ. Korrespondenz, Wechselkunde etc. Nächster Eintritt 16. April. Prospekte und Näheres durch die Direktion:
165] **J. Kaiser.**

Pension. [244

Eine **gute Familie** des Kantons Waadt würde **zwei junge Leute** in **Pension nehmen,** welche das Französische erlernen möchten. Sekundarschulen i. Orte. Familienleben. Mässige Preise. — Nähere Auskunft erteilen die Herren **Hess,** Gerichtsschreiber in **Dielsdorf** und **H. Monney,** Notar in **Avenches.** (H 1526 L)

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichn. Pensionate der franz. Schweiz könnte im Mai zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges geb. Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die franz. und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse Pensionat **Bosset, Avenches, Vaud, Suisse.** (H 1922 L) [243

Billige Pension
von Mme Vve E. Marchand

Notaire in **St. Imier,** franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [42
Lehrerinnen an den Schulen.

Lausanne.
Töchter-Pensionat
Mmes Steiner
L'Abeille-Montbenon.
137] Gegründet 1878. (H 1035 L)
Hübsche Villa. Schöne Lage.

Freunde
der
Frauen-Zeitung!
bevorzugt
die
inserierenden Firmen
bei jeder [148
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Visit-, Gratulations- u. Verlobungskarten
liefert prompt und billig
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Töchter-Pensionat
Melles Morard
in **Corcelles** b. **Neuchâtel** (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. (H 850 N) [134

Pensionnat de jeunes demoiselles
Campagne de la Combe
Rolle, lac de Genève

Dirigé par Mr. et Mme. **Dedie-Juillerat**
94] et leur fille Mlle. **Dedie.** (H 477 L)

Etude sérieuse des langues modernes, principalement du français. Education et enseignement complets dans toutes les branches. La campagne (10 hectares) est située hors de ville, dans une situation exceptionnellement belle. Vue splendide sur tout le lac et les Alpes. Prix modéré. Bonnes références en Allemagne et en Suisse. S'adresser au directeur.

Pensionnat
de jeunes demoiselles.
Les Bergières, Lausanne.

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. **Excellentes références.** (H 1769 L) [225
Directrice: **Mlle C. Weuve.**

TÖCHTERPENSION
de Mmes Cosandier
Landeron (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in franz. u. engl. Sprache. Musik. Ausbild. im Haushalt, Küche u. Handarb. — Prospekt u. Ansicht des Pensionats. Referenzen: Pastor Büchenel, Landeron. (H 1488 N) [221

Familien-Pension.

Mme. **Fivaz-Rapp,** Yverdon (franz Schweiz), rue du Casino 4, nimmt in ihrer Familie z. j. Zeit j. Mädchen auf. Vorzügliche Gelegenheit z. Erlernung der franz. Sprache. Anleitung im Haushalte. Piano. Angenehmes, christl. Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung. Pensionspreis 650 Fr. jährlich. Zahlreiche Referenzen d. Eltern früh. Pensionärinnen. Prospekte zur Verfügung. In derselben Pension findet ein j. Mädchen z. halbem Pensionspreis Aufnahme; selb. müsste sich auch im Haushalte beschäftigen. [78

Erziehungs-Anstalt
Burion et Mermod
für Knaben
Clendy bei Yverdon
(franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den neueren Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. (H 1800 L) [228
Prospekte und Referenzen gratis.

Eine ehrbare **Schweizer Familie,** die eine hübsche Villa im Süden von Lausanne bewohnt, **nähme** ein oder zwei **junge Leute** während ihrer Studienzeit in

PENSION.

Man wende sich unter Chiffre R 1675 L an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Lausanne.** [223

Koch- und Haushaltungs-Schule
zugleich Gesundheitsstation
im Schloss RALLIGEN am Thunersee.

Frühlingskurs vom 7. März bis 20. Juni Kursgeld Fr. 250 bis Fr. 300, je nach Zimmer.
Sommerkurs vom 2. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300 bis Fr. 400, je nach Zimmer.
Prospekte und Verzeichnisse der bisherigen Schülerinnen stehen zu Diensten.
233] H 785 Y **Christen,** Marktgasse 30, **Bern.**

Pension-Famille in Neuchâtel.

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die städtischen Schulen zu besuchen wünschen. Hübsche Besitzung in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. **Mässige Preise.** (H 1713 N) [242

Referenzen: Herr **P. Gygax,** Bankdirektor, **St. Gallen,** Herr **G. Fischer,** Sekundarlehrer, **Altnau,** Thurgau.
Direkte Adresse: Herr Professor **Lavanchy-Neuchâtel.**

Gestatte mir, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass ich mein

Specialgeschäft für Kinderbeschäftigungen

an meinen langjährigen Mitarbeiter Herrn **Wilh. Schweizer** käuflich abgetreten habe.

Allen meinen werten Gönnern spreche hiemit meinen wärmsten Dank aus für das mir geschenkte Zutrauen und bitte, dasselbe Wohlwollen auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvollst
Winterthur, im Februar 1895. **Carl Kaethner.**

Bezugnehmend auf obiges empfehle mein **Specialgeschäft für Fabrikation** von nützlichen und praktischen **Galanterieartikeln** mit **Kinderhandarbeiten** versehen, **Fröbelschen Lehrmitteln, Materialien** für **Kindergärten,** wie: Flechtblätter, Faltblätter, Ausnähbilder, Mosaiklegetäfelchen, Legestäbchen, Verschränkstäbe, Knopfformen, Drahtringe u. s. w., und **lehrreichen Spielen,** das ich unter der Firma

Wilh. Schweizer & Co., Winterthur

weiterführe, den bisherigen **Geschäftsfreunden,** sowie **Erziehungsanstalten, Kindergärten** und **Eltern** aufs Beste.

Indem es unser Bestreben sein wird, für gewissenhafte und schnellste Bedienung besorgt zu sein, hoffen wir, dass Sie das unserm Vorgänger geschenkte Zutrauen auch auf uns gefl. übertragen werden und sehen wir mit Vergnügen Ihren geschätzten Aufträgen entgegen.

Auswahlsendungen stehen jederzeit franko gegen franko zur Verfügung. Kataloge gratis und franko.

Hochachtungsvollst
Winterthur, im Februar 1895. **Wilh. Schweizer & Co.**

Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in elegant und solid angefertigten

Dokumenten-Ordnern

ein sehr praktischer Herrenartikel in verschiedenen Grössen und im Preise von Fr. 4. 80 bis Fr. 10. —. Prospekte gratis und franko. [252

Mit 1. Januar 1895 erhielt

Die Modenwelt

wiederum eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung.** Jede der jährlich **24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirthschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.**

Vierteljährlich **1 Mark 25 Pf.** = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis

Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.

Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3.
Gegründet 1865

Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder **einige Töchter** zur Erlernung der **französischen Sprache** aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. [132 (F 2498 Z)

Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer **Hottinger** in **Weisslingen** (Kt. Zürich), Herr **Giovanoli,** Pfarrer in **Malans** (Kt. Graubünden), Familie **Widmer,** Baumeister, Florastrasse, **Zürich,** Herr **Felix,** Lehrer am Gymnasium in **Bern,** Herr **Stadler,** Pfarrer in **Lütisburg** (Kt. St. Gallen), Herr **Müller,** Ständerat in **Thayngen** (Kt. Schaffhausen), Herr **Britt,** Schulinspektor in **Frauenfeld.**

Koch- und Haushaltungsschule
im **Pfarrhause** in **Kaiseraugst** (Aargau).

Schöne, gesunde Lage. Beschränkte Schülerinnenzahl. Beginn des 22. Kurses den **9. April.** Prospekte und Referenzen durch
248] **Frau Pfarrer Gschwind.**

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi.** **Leere Original-Fläschchen** à **90 Rappen** werden zu **60 Rappen** und diejenigen à **Fr. 1.50** zu **90 Rappen** in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften **nachgefüllt.** —

Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppenrollen** à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu **10 Rappen** für 2 gute Portionen. — *

Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Fleischextrakt** in Portionen zu **15** und zu **10 Rappen.** — [7

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**

HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889. •• GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894.

Knabeninstitut
Villa Mon-Désir, Payerne, Waadt.

Herr **Deriaz,** Prof. der franz. Sprache und Litteratur, wünscht junge Leute aus guter Familie in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der franz. und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. — Auskunft erteilt gerne in **Winterthur** Herr **J. J. Sigg** und in **Payerne** Herr **Hans Leuenberger** und (H 1849 L)
232] **Professor Deriaz, Direktor.**

Dans une bonne famille de la Suisse française habitant Lausanne, **on désire recevoir** pour Pâques

deux ou trois jeunes filles

désirant apprendre la langue française. Très bonnes références à disposition. Pour de plus amples renseignements s'adresser à Mmes Chamot, les **Primevères 2,** Boulevard de Grancy à **Lausanne.** (H c 1764 L) [226

PENSION.

Herr und Frau Ed. Burdet
in **Colombier** (bei Neuenburg),

unterstützt durch ihre Tochter **Frl. Burdet,** nehmen in ihrem Hause eine gewisse Anzahl **junger Fräulein** auf, **welche die französische Sprache lernen möchten.**

Je nach Wunsch der Eltern, französische Stunden im Hause oder Besuch einer Specialklasse (für die deutschen Fräulein) im Kollegium des Ortes. Günstige Bedingungen. (H 1375 N)

Gesunde Luft, Familienleben und gute Verpflegung. Prospectus und Referenzen zur Verfügung. [217

Zu verkaufen: [249

wegen Nichtgebrauch ein noch sehr gut erhaltener Waschapparat von Lavater-Butte, sowie ein wie neuer, zweilöcheriger Petrolherd mit Emailpetrolgefässen.

Zeit- und Stoffersparnis.

Neueste, sehr exakte Schnittmuster für Damen- und **Kinderkleider** jeglicher Art. (2 Muster für 1 Fr. gegen Nachnahme.) Expedition von **Mme Meylan, Brugg.** [247

Dank!

Von einem langjährigen Nervenleiden erlöst, kann ich nicht umhin, dem Helfer in der Not meinen Dank auszusprechen. Sechs Jahre lang plagte mich das Leiden mit Schwindelgefühl, Flimmern vor den Augen, Ohrensausen, fortwährendem Druck und Pochen in der Stirn, Schläfe und Oberkopf, Herzklopfen, Angstgefühl und schliesslich auch Gedankenschwäche. Auf Empfehlung eines Geheilten wandte ich mich schriftlich an Herrn **Henri Lovié. Dresden, Frauenstr. 14,** und hatte die Freude, meinen Zustand bald gebessert und schliesslich ganz geheilt zu sehen. Nachdem ich nun lange Zeit meinen Zustand geprüft und derselbe dauernd gut geblieben, kann ich heute meinen herzlichsten Dank aussprechen. [236

Berlin, den 10. September 1893.
M. Hilmer, Ackerstrasse 157.

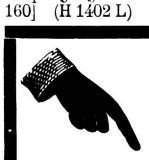
Jede Dame, welche sich für die beliebten **Heureka-Artikel** interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gef. an den Direktor
216] H c 1535 L **L. Schmutz-Moccand.**

Töchter-Pensionat Gilliard-Masson
in Fiez bei Grandson (Waadt).

Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Familienleben. Gesunde Luft und gute Verpflegung. Mässiger Pensionspreis. Prospectus steht zur Verfügung.
160] (H 1402 L) Ref.: Herr Schulrat **Kälin.**



Damen-Loden

Muster franko. [46

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korkteppiche, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schalldämpfend.

183 cm breit, 8 mm dick, uni, ... 11.—
183 „ „ 8 „ „ bedruckt . . . . . 12.—

Linoleum	Qual. A	B	C	D	II	III
uni . . . 183 cm	10.—	8.50	6.—	—.—	—.—	—.—
mit Dessin 183 „	11.—	9.50	7.—	6.—	4.80	3.80
230 „	—.—	12.50	10.—	—.—	—.—	—.—
275 „	—.—	16.—	12.—	—.—	8.50	—.—
366 „	—.—	22.—	16.—	—.—	12.—	—.—

Vorlagen und Milieux						
45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	183/183	
1.50	1.90	4.—	5.—	16.50	22.—	
183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275	
27.—	30.—	33.—	28.—	34.—	36.—	
	200/300	230/275	230/320	230/366	366/366	
	40.—	40.—	45.—	55.—	100.—	

Linoleum-Läufer	45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm
Stairs für Treppen u. a.	3.10	3.90	4.75	6.20	7.75	9.—
C.	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40
D.	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50
III.	—.—	1.30	1.50	2.—	—.—	—.—

Granite, 183 cm breit, 14.—, **Inlaid,** 91 cm breit, 9.—
(bei denen sich das Dessin nie abläuft).
Linoleum-Ecken, Nr. 1 1.—, Nr. 2 —.75, Nr. 3 1.— [143
Linoleumschienen, per laufenden Meter 2.50
Linoleum-Reviver und **Cement,** per Büchse 1.75

Linoleum, wasserdicht, staubfrei. Linoleum und Korkteppiche, geruchlos, warm und elegant.

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

Meyer-Müller & Co.,

Stampfenbachstrasse Nr. 6, **Zürich,** und Kasino **Winterthur.**
!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!
!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

Linoleum, bester und billigster Bodenbelag.
Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt **ergrauten Haaren** die **natürliche Farbe** und **jugendlichen Glanz** wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. **Ueberraschender Erfolg.** Preis per Flasche franko per Nachnahme **Fr. 2.**
107] **J. B. Rist,** Altstätten (Rheinthal)

Graphologie. Die Beurteilung v. Handschriften nach Geist und Gemüt besorgt diskret gegen 2 Fr. und Retour-Marken J. C. Kradolfer, Kallgr., Zürich III, Grüng. 10. **Handelskurse.** Telephon. [258

Prüfet

echten Lapsan-Souchong-Thee, er ist unstreitig der beste und zugleich der billigste Schwarz-Thee;

alles

ist schon bei der ersten Tasse davon überzeugt, dass die früher gekauften, sehr teuren Sorten Thee nicht so gut schmecken,

und

es ist deshalb begreiflich, dass sich dieser Thee bei der reichen Dame, wie bei der sparsamen Hausfrau so schnell eingebürgert hat;

das

Probieren dieses wirklich vorzüglichen Thees rate ich deshalb jeder Dame an, es ist das

Beste

und Billigste, was bis anhin angeboten werden konnte,

behaltet

deshalb diese Marke stets im Auge. — Zu beziehen in jedem Quantum offen per 1/2 Ko. à Fr. 3.50, franko gegen Nachnahme, bei [231

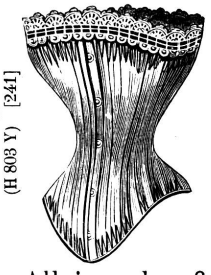
J. Matter, Kolonialwaren,
vormals **L. Scherer,** Rathausgasse,
Baden (Aargau).

Vorhangstoffe

in hübscher, frischer Auswahl
empfiehlt angelegentlichst
das Lingerie-Geschäft von
G. Sutter, [189
Speisergasse 20, **St. Gallen.**

L'Elégant

(H 803 Y) [241



bestes Korsett von Fr. 6 bis 11.

Alleinverkauf
Au Bon marché
52 Marktgasse, Bern.

Die ergiebigste, billigste und der Gesundheit zuträglichste Kaffeemischung für grosse Haushaltungen, Restaurants etc. ist der ärztlich untersuchte und der Gesundheit als zuträglich empfohlene (B 6981) [254

Café de Ménage (Konsum-Kaffee)
von **A. Walthard,**
Nachfolger von Ballif & Co.,
in **Schermen** bei **Bern.**

Zu haben, fertig zum sofortigen Gebrauch, in Büchsen von netto 1 Kg. oder netto 500 Gramm bei allen besseren Spezereihandlungen.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

73]

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE PECTORALE
fortifiante
von
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.

[57]

Conserves Saxon

Verlanget überall

die **Pois très fins** von **Saxon, — Spargeln, Bohnen, Tomaten, Aprikosen** und **Pfirsiche.** (H 14601 L)

Sterilisierte Konserven, Früchte und **Gemüse für Feinschmecker,** in Büchsen und Flaçons. [1096

Conserves Saxon

Société de Conserves alimentaires de la Vallée du Rhône.

Saxon — **Vevey**

Die Société garantiert nur solche Büchsen, welche mit ihren Etiketten, blau für die Gemüse und rot für die Früchte, versehen sind.

J K

Leicht löslicher CACAO

J. KLAUS LE LOCLE SCHWEIZ

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.** [37

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.

Meterweiser Verkauf.

Anfertigung nach Mass.

Tadelloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantestes und praktischtes Reise-, Touren- und Promenadenkleid.

Kostüme genre tailleur in allen Façons.

Staub-, Reise- und Regenmäntel,

605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)

Jordan & Cie., Zürich.

Rheumatismus,

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.

werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt.

Preis 70 Cts.

Alleinversand von **J. A. Zuber,** Herrenhof, **Oberuzwil,** Kt. St. Gallen.

NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. [39

Wiener Patience

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per ½ Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens

Carl Frey, Konditor,
Neugasse, St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts!

Telephon! [156

Aeusserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen

(Separatkurse für Private).

Bestbewährtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.

Frau Arbenz-Widmer und Tochter,
Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14,
Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei.

47]

Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet

501] (H 4917 L) **L. Steinbusch,** Direktor.

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan **MÖBEL** grösstes **MAGAZIN** der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen

Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze **Aussteuern** extra billig

Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 **Spiegel** mit extra dicken Gläsern **Polsterarbeiten** **Geschenkartikel** in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [907

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889

Gruppe Erziehung und Unterricht

Medaille und Diplom Wien 1891, Internationale Konkurrenz. Ehrendiplom Zürich 1894.

Praktische Töchterbildungsanstalt

Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Gegr. 1880 ZÜRICH V Gegr. 1880

Wissenschaft und Sprachen, Handarbeiten und Kochen, Musik und Malen.

Wahl der Fächer freigestellt.

Telephon. Vorsteher: **Ed. & E. Boos-Jegher.**

(H 861 Z) Programme in vier Sprachen gratis. [235

Das **Nestlesche Kindermehl** wird seit 25 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehrendiplome. **Nestle's Kindermehl** **18 goldene Medaillen.**

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [36 (H 1Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD
Cacao & Chocoladenfabrik CHUR.
Feine Chocoladen
überall zu haben.

158] (M 5617 Z)

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Prima feinste

weisse und gelbe Oelseife und Harzkernseife

Marke Schlüssel

garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.

Aeusserst fetthaltige, deshalb sehr ausgiebige und die Wäsche schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet: „Die Seife ist aus den üblichen Substanzen, ohne fremde Beimengungen zusammengesetzt und verdient deshalb die Bezeichnung: rein, ohne schädliche Substanzen, vollkommen."

Chemisches Laboratorium St. Gallen, Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke **„Schlüssel"**, sind in den meisten Spezereihandlungen erhältlich; wo dies nicht der Fall ist, wende man sich an die (H 289 G) [159

Seifenfabrik

Engler & Co.,

Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

Ein unentbehrliches Hausgerät

ist der Patent-Aschenkessel von [166

Gebr. Lincke, Zürich.

Zu Geschenken geeignet!

Bett-Tische direkt ins Bett zu stellen

nach **Votsch-Sigg,**

Patent Wahl,

zu **billigsten Fabrikpreisen.**

C. Fr. Hausmann

Hecht-Apotheke ✱ Sanitäts-Geschäft

St. Gallen. [1084

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Uhren.

Räume auf und gebe beste silberne **Uhren-Remontoirs,** hochfeine, prächtige, à **Fr. 15.** —, statt **Fr. 25.** —, goldene à **Fr. 35.** —, statt **Fr. 50.** —, gegen Nachnahme ab.

(H-1042-J) **Jean Gerber,** fils,

234] **Delsberg** (Berner Jura).

Keine sparsame Hausmutter sollte versäumen, die Kollektionen m. Special-Marken **Baumwoll-Tücher** zu prüfen. **Ausdrückl.** nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. **Fabrikpreise** bei Bezug v. Halbstück à 35 M. **Hemdentücher** v. **30 cts.** an bis feinste **Reforcés. Starke Bettücher 180 cm.** v. **85 cts.** an. Bereitwilligst **Umtausch** v. Nichtdienendem. Muster und Sendung fco.

Jacques Becker, Fabriklager
Ennenda (Glarus).

[833]